IAccess Datenbanksystem

Semesterarbeit Objektorientiertes Programmieren 2

Inhaltsverzeichnis

[Abbildungsverzeichnis 4](#_Toc83563229)

[Tabellenverzeichnis 4](#_Toc83563230)

[1 Einleitung 5](#_Toc83563231)

[2 Aufgabenstellung 5](#_Toc83563232)

[2.1 Umschreibung der Aufgabenstellung 5](#_Toc83563233)

[3 Projektumfeldanalyse¨ 5](#_Toc83563234)

[3.1 Stakeholder 6](#_Toc83563235)

[3.2 Situationsanalyse Seeland-Versicherung 6](#_Toc83563236)

[4 Ziele 6](#_Toc83563237)

[4.1 MUSS-Ziele 6](#_Toc83563238)

[4.2 KANN-Ziele 7](#_Toc83563239)

[5 Anforderungen 7](#_Toc83563240)

[5.1 Funktionale Anforderungen 7](#_Toc83563241)

[5.2 Nicht-funktionale Anforderungen 7](#_Toc83563242)

[6 Situationsanalyse Seeland Versicherung 8](#_Toc83563243)

[6.1 Kontextdiagram 8](#_Toc83563244)

[6.2 Use-Case Diagramme 9](#_Toc83563245)

[7 Konzept 10](#_Toc83563246)

[7.1 Klassendiagram 10](#_Toc83563247)

[7.2 Sequenzdiagram 11](#_Toc83563248)

[7.2.1 Erstellen eines neuen Record 11](#_Toc83563249)

[7.2.2 Select eines Records 11](#_Toc83563250)

[7.2.3 Update eines Records 12](#_Toc83563251)

[7.2.4 Löschen eines Records 13](#_Toc83563252)

[8 Realisierung 14](#_Toc83563253)

[8.1 Versionierung 14](#_Toc83563254)

[8.2 Speichern der Daten 14](#_Toc83563255)

[8.3 Lesen der Daten 16](#_Toc83563256)

[8.4 Select Abfrage 18](#_Toc83563257)

[8.5 Testkonzept 19](#_Toc83563258)

[8.5.1 Testszenario Daten hinzufügen 19](#_Toc83563259)

[8.5.2 Testszenario Daten abfragen 19](#_Toc83563260)

[8.5.3 Testszenario Daten aktualisieren 20](#_Toc83563261)

[9 Testdurchführung 21](#_Toc83563262)

[10 Glossar 24](#_Toc83563263)

[Abbildungsverzeichnis 25](#_Toc83563264)

[11 Tabellenverzeichnis 26](#_Toc83563265)

# Abbildungsverzeichnis

[Abbildung 1: Identifizierte Stakeholder 5](#_Toc81852871)

[Abbildung 2: Kontextdiagram Seefeld-Versicherung 7](#_Toc81852872)

[Abbildung 3: Schadensmeldung Kunde 8](#_Toc81852873)

[Abbildung 4: Schadensmeldung Mitarbeiter 8](#_Toc81852874)

[Abbildung 5: Use-Case Kundendaten 9](#_Toc81852875)

[Abbildung 6: UML-Klassendiagram zu iAccess 9](#_Toc81852876)

[Abbildung 7: UML-Sequenzdiagram zum Erstellen eines neuen Records. 10](#_Toc81852877)

[Abbildung 8: UML-Sequenzdiagram zum Selektieren eines Records. 10](#_Toc81852878)

[Abbildung 9: UML-Sequenzdiagram zum Updaten eines Records. 11](#_Toc81852879)

[Abbildung 10: UML-Sequenzdiagram zum Löschen eines Records. 12](#_Toc81852880)

# Tabellenverzeichnis

[Table 1: MUSS-Ziele 6](#_Toc81852898)

[Table 2: KANN-Ziele 6](#_Toc81852899)

[Table 3: Funktionale Anforderungen 6](#_Toc81852900)

[Table 4: Nicht-funktionale Anforderungen 7](#_Toc81852901)

# Einleitung

Severin Gafner und David Hänni führen im Rahmen des Studiums zum Techniker HF Applikationsentwicklung für das Modul Objektorientiertes Programmieren 2 eine Semesterarbeit durch.

# Aufgabenstellung

Nachfolgend die Umschreibung der Aufgabenstellen 1:1 aus dem Auftrag kopiert.

## Umschreibung der Aufgabenstellung

Wir sind die IT-Firma NewIdeas und wir haben die nachfolgende Geschäftsidee:

Im Zusammenhang mit Automationsvorhaben werden von unseren Kunden immer mehr kleine aber individuelle Lösungen gesucht.

Wir haben nun festgestellt, dass sich die bekannten (umfangreichen) Datenbanksysteme für derartige Vorhaben nicht oder nur bedingt eignen, vor allem die teilweise abstrus teuren Lizenzmodelle lassen diese als nur bedingt tauglich erscheinen.

Die verfügbaren OpenSource/Freewarelösungen können wir nicht ernst nehmen resp. wollen wir aus Gründen der Nachhaltigkeit nicht verwenden.

Wir haben nun vor, eine eigene relationale Datenbank aufzubauen, diese soll vor allem für den geschilderten Kontext verwendet werden und dabei die nachfolgenden Rahmenbedingungen erfüllen:

# Projektumfeldanalyse¨

Mit der Projekumfeldanalyse werden möglichst viele Information über vorhandene Interessen, Bedürfnisse, Einussmöglichkeiten und Beziehungen im Projektumfeld ermittelt.

## Stakeholder

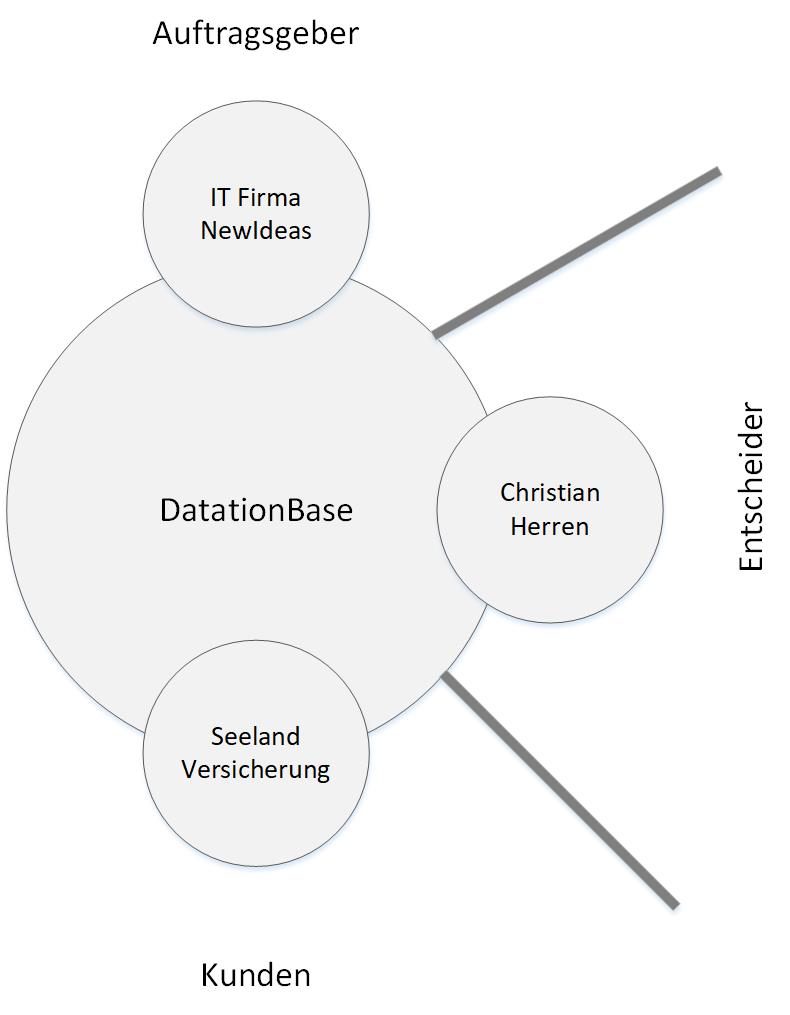


Abbildung 1: Identifizierte Stakeholder

Die Stakeholder wurden in drei Kategorien eingeteilt:

**Auftraggeber** Der Auftraggeber ist die IT Firma NewIdeas. Ihr Ziel ist es, ihre Kunden mit einer eigenen Datenbanklösung an sich zu binden und so zukünftige Wartungen und Modifikationen an der Lösung durchführen zu können.

**Kunden** Als erstes Kunde wird die Seeland-Versicherung die Datenbank einsetzen. Später werden weitere Kunden dazustossen. Der Kunde möchte eine performante Datenbank ohne Datenverlust.

**Entscheider** Christoph Herren ist ebenfalls ein Stakeholder dieses Projektes. Er überwacht die Durchführung der Arbeit und bewertet das Endresultat.

## Situationsanalyse Seeland-Versicherung

Die Seeland-Versicherung spielt als erster Kunde eine sehr wichtige Rolle. Mit den 1'500 Kunden und 450 Schadensfälle pro Jahr beinhaltet die Datenbank nur wenig Datensätze. Angenommen es werden die Schadensfälle der letzten 20 Jahre migriert, so umfasst die Datenbank immer noch nur knapp 10'000 Datensätze.

# Ziele

Die Projektziele zeigen auf, was erreicht werden muss.

## MUSS-Ziele

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **ID** | **Name** | **Beschreibung** |
| 1 | Anforderungen geklärt | Die funktionalen und nicht-funktionalen Anforderungen an das Produkt sind klar definiert. |
| 2 | Use-Cases definiert | Use Cases wurden nach UML Richtlinien definiert und beschrieben. |
| 4 | Systemarchitektur beschreiben | Die Systemarchitektur und die einzelnen Komponenten sowie deren Schnittstellen wurden beschrieben. |
| 5 | Fertigstellung erreicht | Das Produkt ist einsatzfähig und hat alle Testszenarien vom Testkonzept bestanden. Alle Use Cases wurden implementiert. |

Table 1: MUSS-Ziele

## KANN-Ziele

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| ID | Name | Beschreibung |
| 6 | Datenimport | Über eine Schnittstelle können aus einer Datei direkt in die Datenbank importiert werden. |

Table 2: KANN-Ziele

# Anforderungen

Die Anforderungen an das Produkt werden von den Zielen abgeleitet. Sie werden in funktionale und nicht-funktionale Anforderungen aufgeteilt.

## Funktionale Anforderungen

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| ID | Name | Beschreibung |
| 1 | Tabellen definieren | Es können Tabellen mit unterschiedlichen Namen definiert werden. |
| 2 | Felder definieren | Auf einer Tabelle können Felder erfasst werden. Diese Felder besitzen einen Namen und einen der folgenden Datentypen:   * String * Int * Boolean |
| 3 | Datensätze hinzufügen | Auf einer bestehenden Tabelle können über eine C# Methode mehrere neue Datensätze hinzugefügt werden. |
| 4 | Datensätze löschen | Auf einer bestehenden Tabelle können über eine C# Methode mehrere bestehende Datensätze gelöscht werden. |
| 5 | Datensätze verändern | Auf einer bestehenden Tabelle können über eine C# Methode mehrere bestehende Datensätze verändert werden. |
| 6 | Datensätze anzeigen | Auf einer bestehenden Tabelle können über eine C# Methode mehrere bestehende Datensätze ausgelesen werden. |
| 7 | Schnittstelle XML | Über eine Schnittstelle können Daten im XML Format in die Datenbank importiert werden. |
| 8 | Schnittstelle JSON | Über eine Schnittstelle können Daten im JSON Format in die Datenbank importiert werden. |
| 9 | Schnittstelle CSV | Über eine Schnittstelle können Daten im CSV Format in die Datenbank importiert werden. |

Table 3: Funktionale Anforderungen

## Nicht-funktionale Anforderungen

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| ID | Name | Beschreibung |
| 10 | Speichervolumen | Das Produkt muss mindestens eine 2GB grosse Datenbank mit 1'000'000 Datensätzen bewältigen können. |
| 11 | Zugriffszeiten | Bei 100'000 Datensätzen darf die Zugriffszeit auf einen Datensatz nicht länger als 100 ms dauern. |
| 12 | Programmiersprache | Die Datenbank wird mittels C# implementiert. |
| 13 | Projektabgabe | Das Produkt sowie die Projektdokumentation müssen bis am 28.09.2021 um 18:30 Uhr abgegeben sein. |

Table 4: Nicht-funktionale Anforderungen

# Situationsanalyse Seeland Versicherung

## Kontextdiagram

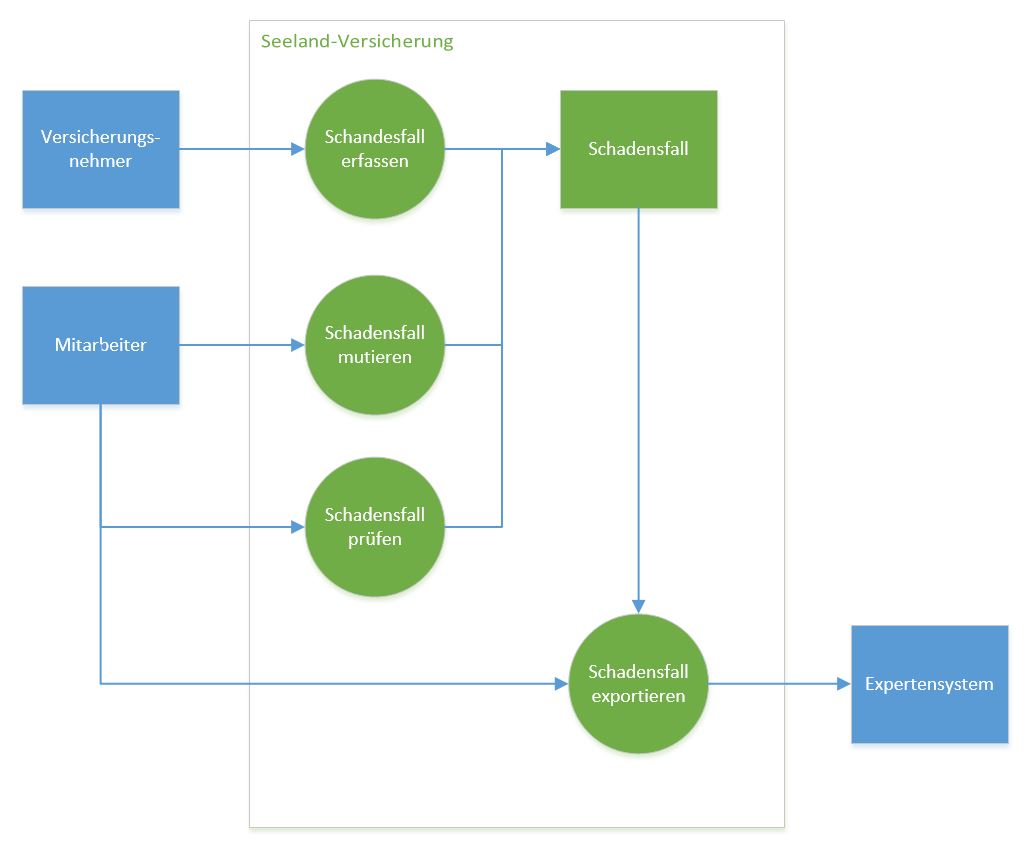


Abbildung 2: Kontextdiagram Seefeld-Versicherung

## Use-Case Diagramme

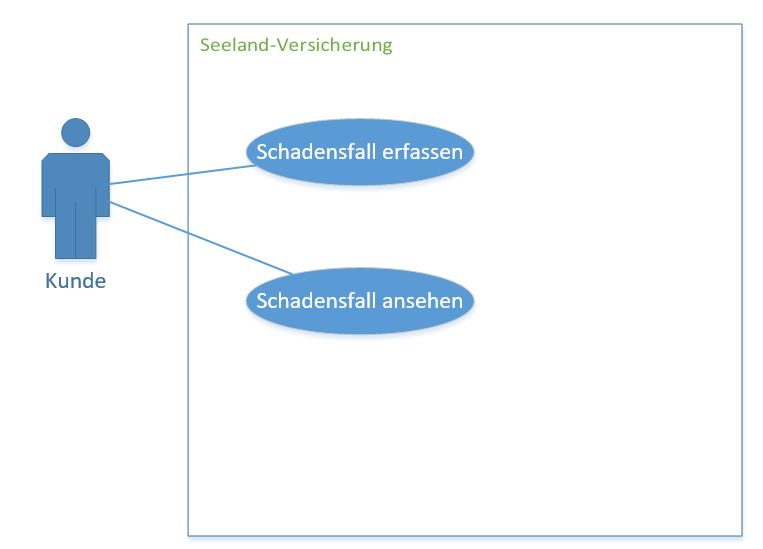


Abbildung 3: Schadensmeldung Kunde

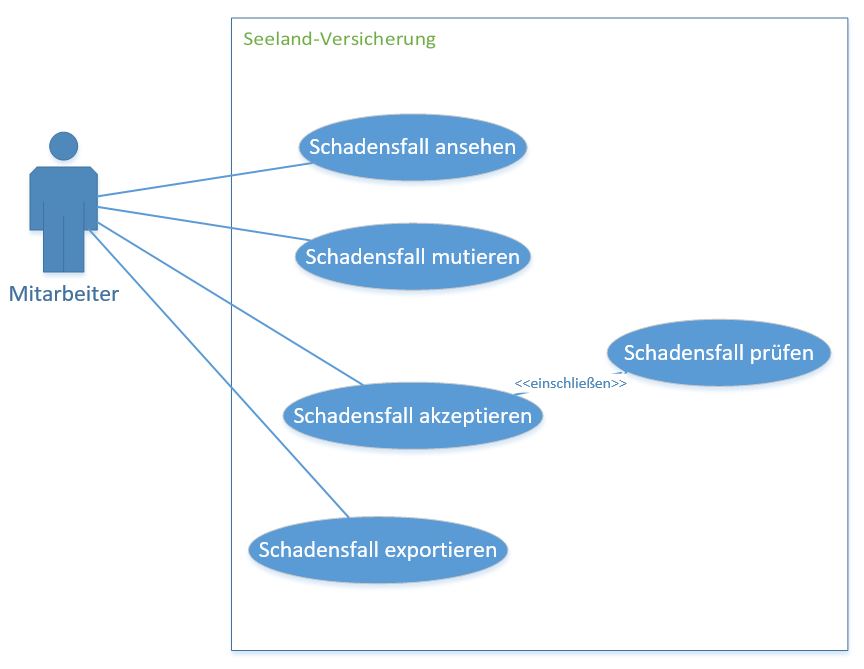


Abbildung 4: Schadensmeldung Mitarbeiter

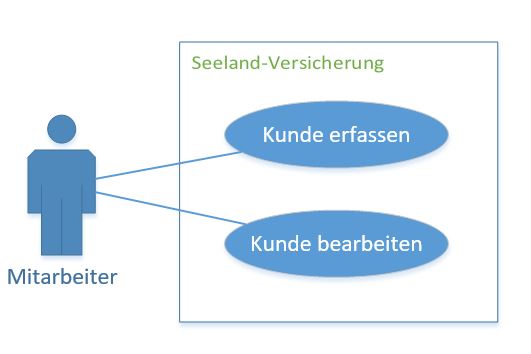


Abbildung 5: Use-Case Kundendaten

# Konzept

## Klassendiagram

Das Klassendiagram zeigt die Klassen von IAccess. Das Third Party Package muss eine eigene Klasse erstellen, welche von Record erbt. In dieser Klasse wird die Datenstruktur dieses Records festgehalten.

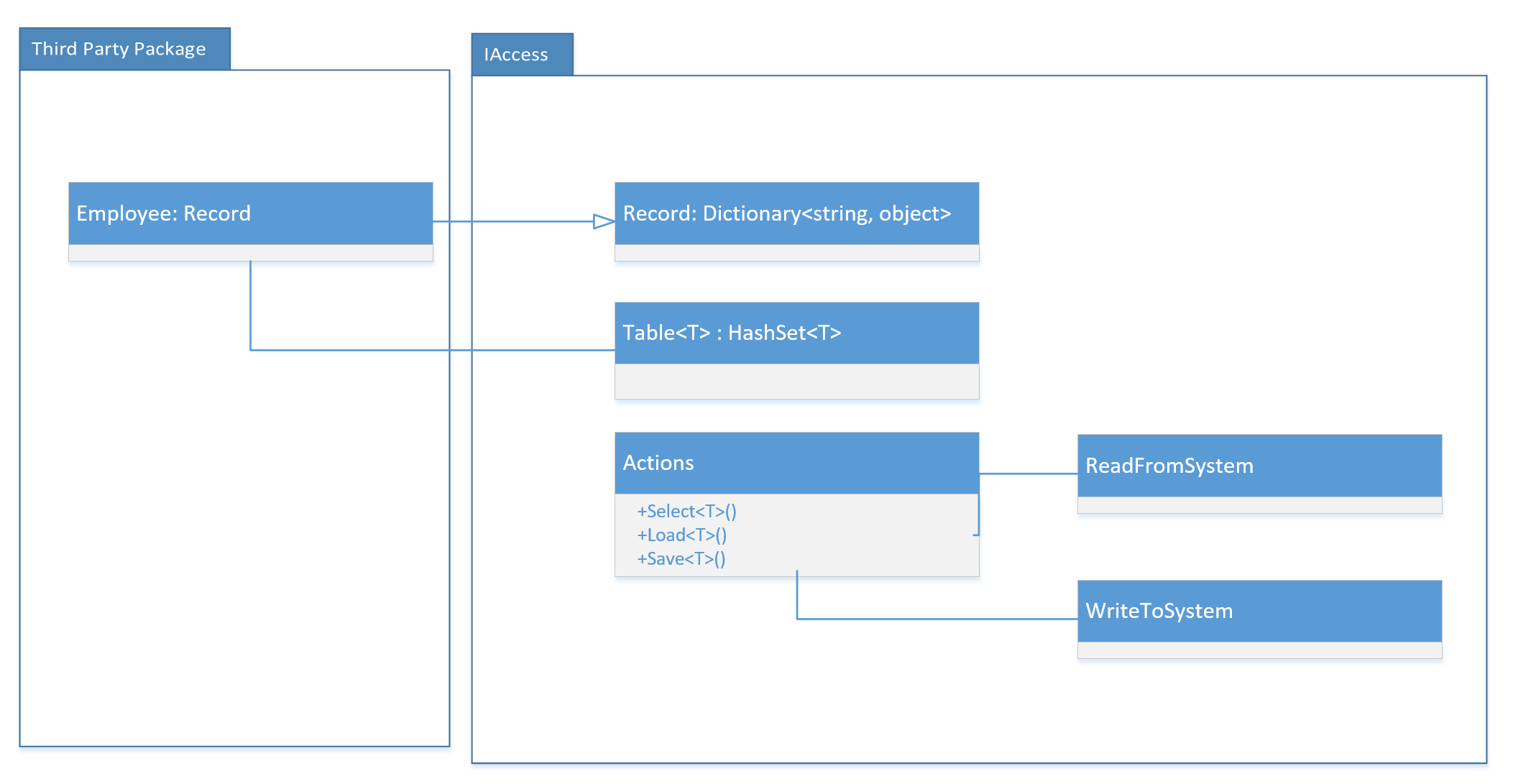


Abbildung 6: UML-Klassendiagram zu iAccess

## Sequenzdiagram

### Erstellen eines neuen Record

Um einen neuen Record erstellen zu können wird zuerst eine Tabelle mit dem Typ des Records erstellt. Anschliessen wir ein neuer Record dieses Typs erstellt und der Tabelle hinzugefügt. Um die Änderung persistent zu speichern, wird die Save Funktion aufgerufen.

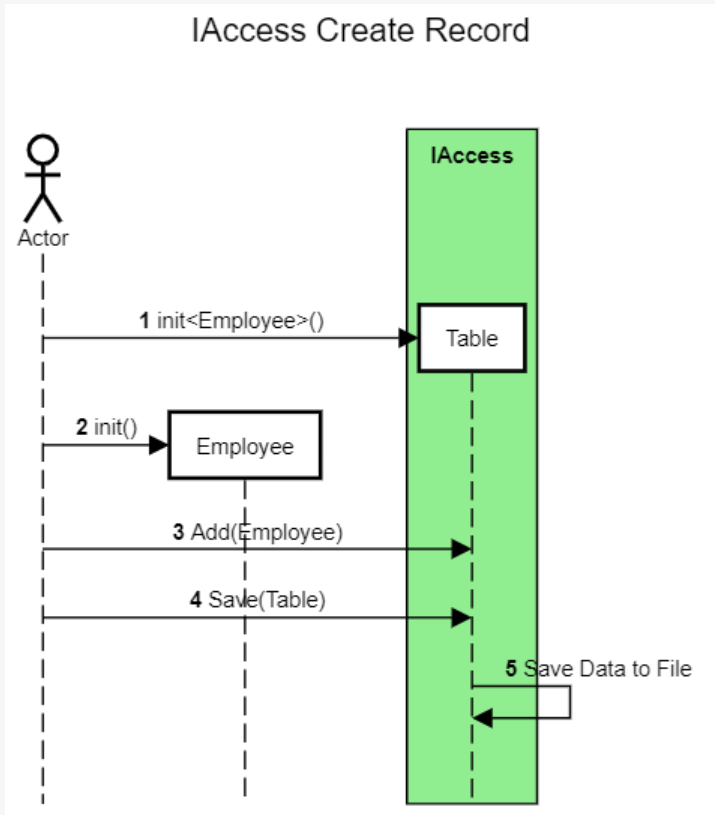


Abbildung 7: UML-Sequenzdiagram zum Erstellen eines neuen Records.

### Select eines Records

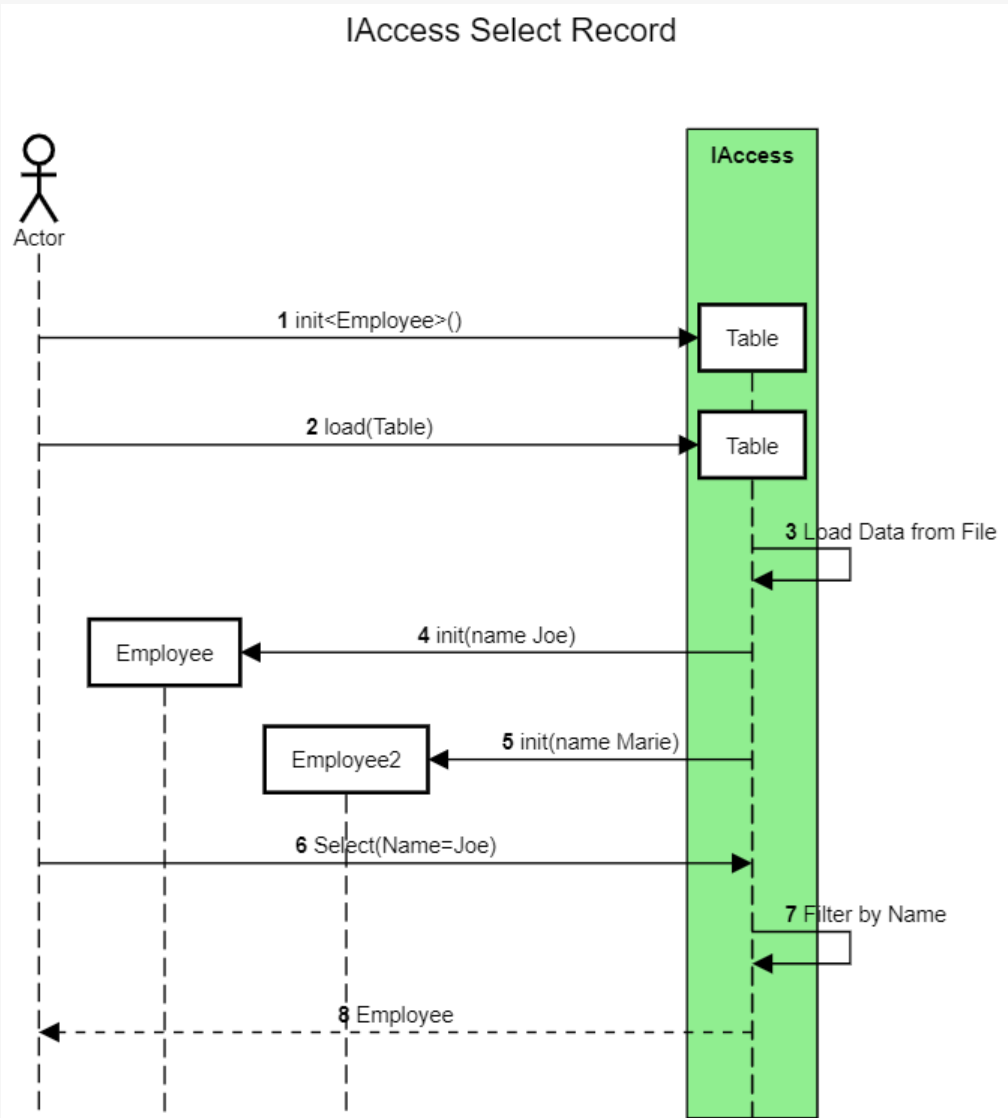
Um einen Record auslesen zu können, müssen zuerst alle Records dieses Typs geladen werden. Dies geschieht über den Generic Typ der Tabelle. Beim auslesen der Daten einer Tabelle können mehrere Predicates mitgegeben werden um die Daten zu filtern.

Abbildung 8: UML-Sequenzdiagram zum Selektieren eines Records.

### Update eines Records

Die Attribute eines ausgelesen Records können direkt angepasst werden. Durch die bestehende Verlinkung mit einer Tabelle werden die Änderung beim persistenten speichern der Tabelle aktualisiert.

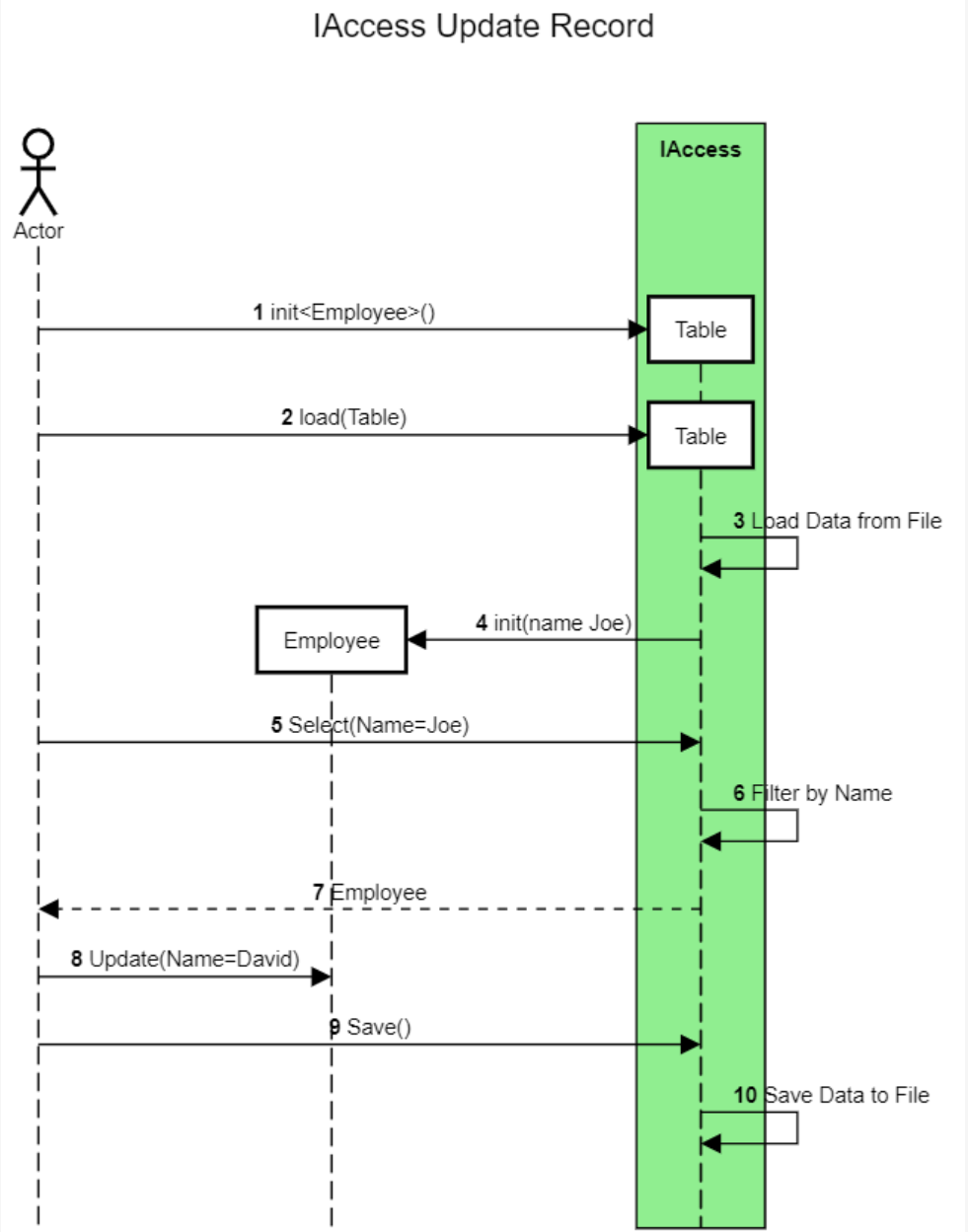


Abbildung 9: UML-Sequenzdiagram zum Updaten eines Records.

### Löschen eines Records

Wir ein Record aus der Tabelle entfernt, wird er beim nächsten Speichern der Tabelle im File überschrieben und ist endgültig gelöscht.

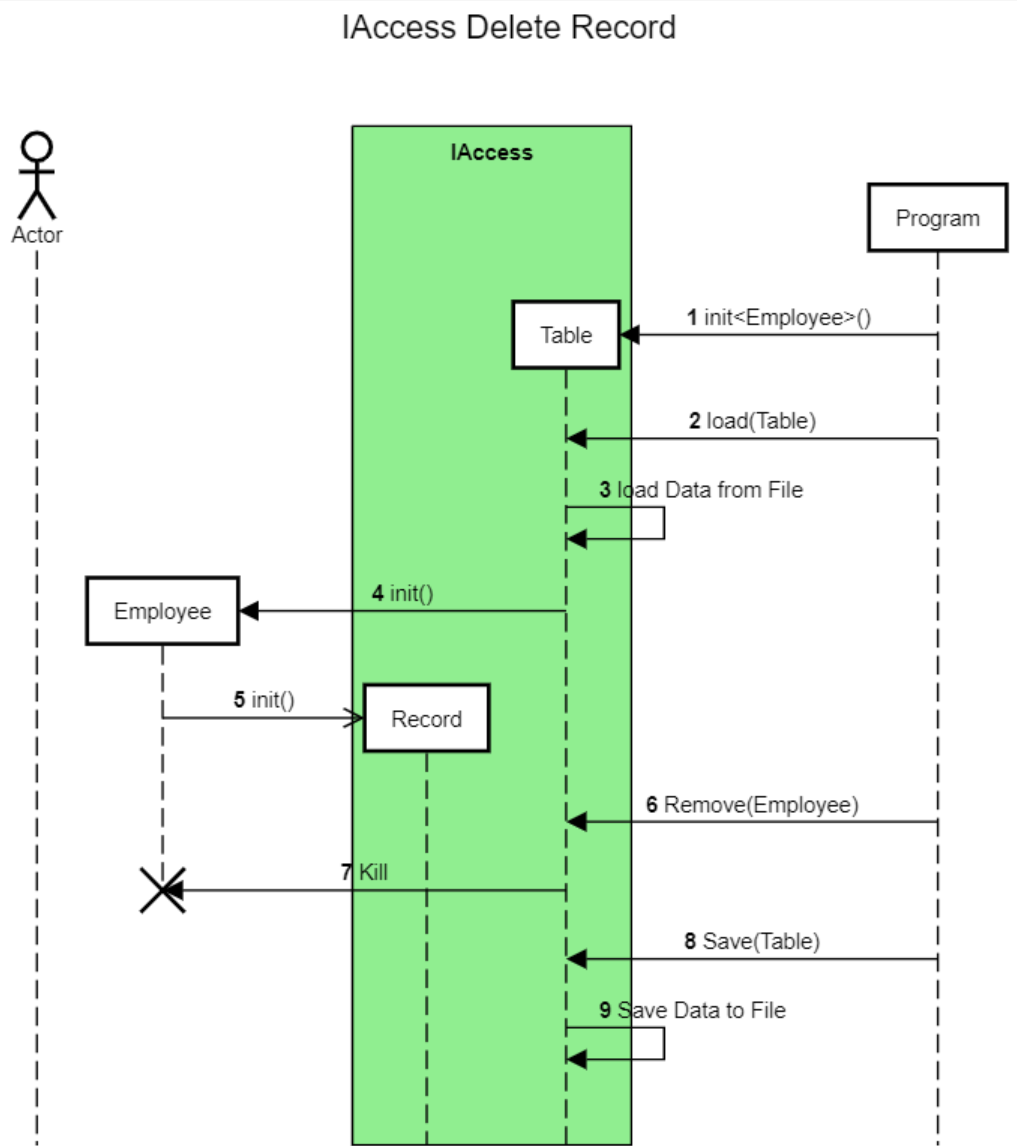


Abbildung 10: UML-Sequenzdiagram zum Löschen eines Records.

# Realisierung

Im nachfolgenden Kapitel wir auf die Methodik der Realisierung eingegangen.

## Versionierung

Sowohl der erstellte Source-Code als auch diese Dokumentation werden mit GIT versioniert. Das Repository wird auf Github als privates Repository gehostet, d.H. nur David Hänni und Severin Gafner haben Zugriff darauf.

## Speichern der Daten

Die erstellen Daten werden in CSV-Dateien abgespeichert. Für jeden Record Typ gibt es eine eigene Datei. Der Dateiname wird automatisch vom Objektnamen übernommen. Die Datei wird erstellt falls sie noch nicht existiert.



Abbildung 11: Write Code

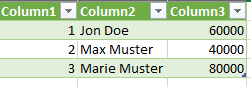


Abbildung 12: Write CSV

Die Write Methode looped durch alle Einträge in der mitgegebenen Tabelle und fügt Anführungszeichen an falls es sich bei diesem Wert um einen String handelt. Ansonsten wird er normal hinzugefügt. Danach werden Werte pro Record mit einem Komma unterteilt.



Abbildung 13: Write loop

Zum Schreiben wird die verfügbare C# Funktion «StreamWriter» benutzt. Diesem wird der Pfad angegeben, wo die Datei abgespeichert werden soll. Der Pfad dazu kann in der Datei «Config.cs» angepasst werden. Der zweite Parameter «false» gibt an ob bestehender Inhalt überschrieben werden soll.



Abbildung 14: StreamWriter

## Lesen der Daten

Die gespeicherten Daten können aus den CSV Dateien ausgelesen werden.



Abbildung 15: Read Code

Zum Lesen wird die verfügbare C# Funktion «StreamReader» benutzt. Diese benötigt ebenfalls den Path zur Datei, welcher über die Variable im Config File und dem mitgegebenen Objekt Type zusammengesetzt wird.



Abbildung 16: StreamReader

Die Extrahierten strings werden daraufhin überprüft. Falls es direkt möglich ist sie in einen Integer oder Boolean umzuwandeln soll dies getan werden. Falls nicht, handelt es sich um einen String. Diesem muss nur die Anführungszeichen entfernt werden.



Abbildung 17: Parsen der gelesen Werte

Danach wird ein Objekt mit dem übergebenen Type erstellt. Dies wird für jede Zeile im CSV gemacht und anschliessend in einen Table geschrieben welcher zum Schluss zurückgegeben wird.



Abbildung 18:Zurückgeben gelesener Werte

Ein Beispiel für gelesene Werte könnte so aussehen:

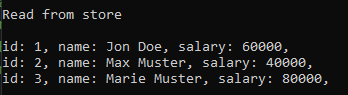


Abbildung 19: Anzeigen gelesener Werte

## Select Abfrage

Eine Select Abfrage dient zum Auslesen von Daten mit bestimmten Parametern.

Graphical user interface, text

Description automatically generated

Abbildung 20: Select Abfrage

Dazu erstellen wir testweise drei Employees und befüllen diese mit Daten.

Graphical user interface, text

Description automatically generated

Um die gewünschten Parameter mitgeben zu können, werden Predicates erstellt. Dort wird gesagt auf welchen Wert mit welcher Limitation geschaut werden soll.

Graphical user interface, text

Description automatically generated

Wenn das Resultat geloggt wird, werden nur die Employees ausgegeben, welche einen Lohn zwischen 50'000 und 70'000 erhalten.

Graphical user interface, text

Description automatically generated

A screenshot of a computer

Description automatically generated with medium confidence

## Testkonzept

Die folgenden Testszenarien werden manuell durchgeführt.

### Testszenario Daten hinzufügen

|  |  |
| --- | --- |
| Daten über C# hinzufügen | |
| ID | TS1 T-01 |
| Testbeschreibung | Dieser Test überprüft, ob Daten über den C# Code hinzugefügt werden können. |
| Vorbedingungen | * Model für das gewünschte Objekt wurde im Model Ordner abgelegt. |
| Testschritte | * Neuer Table erstellen * Mit Daten befüllen. * Mit der Methode «WriteToStore» abspeichern |
| Erwartetes Resultat | Eine CSV Datei mit dem Objektnamen wurde erstellt. Die zuvor erstellten Daten wurden darin im CSV Format abgespeichert. |

Table 5: TS1 T-01

|  |  |
| --- | --- |
| Daten über XML hinzufügen | |
| ID | TS1 T-02 |
| Testbeschreibung | Dieser Test überprüft, ob Daten über eine XML Datei hinzugefügt werden können. |
| Vorbedingungen | * Model für das gewünschte Objekt wurde im Model Ordner abgelegt. * Eine XML Datei welche die gleichen Felder wie das Model besitzt wurde erstellt, die Typen wurden hinterlegt. |
| Testschritte | * Mit der Methode «Read» Methode in der XML Klasse das erstellte XML auslesen. * Mit dem Resultat die «WriteToStore» Methode ausführen. |
| Erwartetes Resultat | Eine CSV Datei mit dem Objektnamen wurde erstellt. Die Daten, welche im XML erstellt wurden, sind im CSV vorhanden. |

Table 6: TS1 T-02

### Testszenario Daten abfragen

|  |  |
| --- | --- |
| Tabellen abfragen | |
| ID | TS2 T-01 |
| Testbeschreibung | Dieser Test überprüft, ob erstellte Daten abgefragt werden können. |
| Vorbedingungen | * Model für das gewünschte Objekt wurde im Model Ordner abgelegt. * Eine CSV wurde manuell oder wie in TS1 erstellt. |
| Testschritte | * Die «ReadFromStore» Methode mit dem erstellten Model aufrufen und in einen Table speichern |
| Erwartetes Resultat | Die Daten aus der CSV Datei werden ausgelesen und im Objekt mit allen Daten vorhanden. |

Table 7: TS2 T-01

|  |  |
| --- | --- |
| Nicht vorhandene Tabellen abfragen | |
| ID | TS2 T-02 |
| Testbeschreibung | Dieser Test überprüft, ob eine Abfrage auf eine nicht vorhandene Tabelle abgefangen wird. |
| Vorbedingungen | * Model für das gewünschte Objekt wurde im Model Ordner abgelegt. * Keine CSV wurde für dieses Model erstellt. |
| Testschritte | * Die «ReadFromStore» Methode mit dem erstellten Model aufrufen und in ein Objekt speichern |
| Erwartetes Resultat | Eine «FileNotFound» exception wird geworfen. |

Table 8: TS2 T-02

|  |  |
| --- | --- |
| Mit Predicates filtern | |
| ID | TS2 T-03 |
| Testbeschreibung | Dieser Test überprüft, ob eine Abfrage mit Predicates gefiltert werden kann. |
| Vorbedingungen | * Model für das gewünschte Objekt wurde im Model Ordner abgelegt. * Eine CSV wurde manuell oder wie in TS1 erstellt. |
| Testschritte | * Die «ReadFromStore» Methode mit dem erstellten Model aufrufen und in einen Table speichern. * Predicateliste erstellen welche ein Feld auf dem Objekt eingrenzt. * Auf dem Table die Action «Select» ausführen. |
| Erwartetes Resultat | Die Tabelle wird so gefiltert, dass die Einträge, welche nicht den Predicates entsprechen, nicht mehr vorhanden sind. |

Table 9: TS2 T-03

### Testszenario Daten aktualisieren

|  |  |
| --- | --- |
| Daten aktualisieren | |
| ID | TS3 T-01 |
| Testbeschreibung | Dieser Test überprüft, ob Daten im Table aktualisiert werden können. |
| Vorbedingungen | * Model für das gewünschte Objekt wurde im Model Ordner abgelegt. * Eine CSV wurde manuell oder wie in TS1 erstellt. * Daten wurden aus der Datei wie in TS2 T-01 ausgelesen |
| Testschritte | * Den gewünschten Datensatz bearbeiten. * Mit der Methode «WriteToStore» abspeichern. |
| Erwartetes Resultat | Die CSV Datei mit dem Objektnamen wurde angepasst. Der geänderte Eintrag enthält die gewünschten Daten. |

Table 10: TS3 T-03

# Testdurchführung

Für die Testdurchführung wurde ein Model Schadensfall erstellt:

Text

Description automatically generated

Abbildung 21: Testdurchführung Schadensfall Model

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| ID | Bezeichnung | Bemerkung | Ergebnis |
| TS1 T-01 | Daten über C# hinzufügen |  | OK |
| TS1 T-02 | Daten über XML hinzufügen |  | OK |
| TS2 T-01 | Tabellen abfragen |  | OK |
| TS2 T-02 | Nicht vorhandene Tabellen abfragen |  | OK |
| TS2 T-03 | Mit Predicates filtern |  | OK |
| TS3 T-01 | Daten aktualisieren |  | OK |

Table 11: Testauswertung

|  |  |
| --- | --- |
| Bezeichnung | TS1 T-01 Daten über C# hinzufügen |
| Datum | 26.09.2021, David Hänni |
| Ergebnis | OK |
| Massnahmen | - |
| Test Code | Table<Schadensfall> schadensfaelle = new Table<Schadensfall>();  schadensfaelle.Add(new Schadensfall(1, "Jon Doe", 60000));  schadensfaelle.Add(new Schadensfall(2, "Max Muster", 40000));  schadensfaelle.Add(new Schadensfall(3, "Marie Muster", 80000));  WriteToStore.Write<Schadensfall>(schadensfaelle); |

Table 12: Testdurchführung TS1 T-01

|  |  |
| --- | --- |
| Bezeichnung | TS1 T-02 Daten über XML hinzufügen |
| Datum | 26.09.2021, David Hänni |
| Ergebnis | OK |
| Massnahmen | - |
| Test Code | Table<Schadensfall> schadensfaelle = XML.Read<Schadensfall>("PATH\_TO\_XML");  WriteToStore.Write<Schadensfall>(schadensfaelle); |

Table 13: Testdurchführung TS1 TS-02

|  |  |
| --- | --- |
| Bezeichnung | TS2 T-01 Tabellen abfragen |
| Datum | 26.09.2021, David Hänni |
| Ergebnis | OK |
| Massnahmen | - |
| Test Code | Table<Schadensfall> schadensfaelle = new Table<Schadensfall>();  schadensfaelle.Add(new Schadensfall(1, "Jon Doe", 60000));  schadensfaelle.Add(new Schadensfall(2, "Max Muster", 40000));  schadensfaelle.Add(new Schadensfall(3, "Marie Muster", 80000));  WriteToStore.Write<Schadensfall>(schadensfaelle);  Table<Schadensfall> readSchadensfaelle = ReadFromStore.Read<Schadensfall>();  log("From file Mitarbeiter", readSchadensfaelle);  Console.ReadLine(); |

Table 14: Testdurchführung TS2 T-01

|  |  |
| --- | --- |
| Bezeichnung | TS2 T-02 Nicht vorhandene Tabellen abfragen |
| Datum | 26.09.2021, David Hänni |
| Ergebnis | OK |
| Massnahmen | - |
| Test Code | Table<Schadensfall> readSchadensfaelle = ReadFromStore.Read<Schadensfall>();  log("From file Schadensfall", readSchadensfaelle);  Console.ReadLine(); |

Table 15: Testdurchführung TS2 T-02

|  |  |
| --- | --- |
| Bezeichnung | TS2 T-03 Daten aktualisieren |
| Datum | 26.09.2021, David Hänni |
| Ergebnis | OK |
| Massnahmen | - |
| Test Code | Table<Schadensfall> schadensfaelle = new Table<Schadensfall>();  schadensfaelle.Add(new Schadensfall(1, "Jon Doe", 60000));  schadensfaelle.Add(new Schadensfall(2, "Max Muster", 40000));  schadensfaelle.Add(new Schadensfall(3, "Marie Muster", 80000));  WriteToStore.Write<Schadensfall>(schadensfaelle);  Table<Schadensfall> readSchadensfaelle = ReadFromStore.Read<Schadensfall>();  Predicate<Schadensfall> pred = (Schadensfall record) => (int)record["amount"] > 50000;  Predicate<Schadensfall> pred2 = (Schadensfall record) => (int)record["amount"] < 70000;  List<Predicate<Schadensfall>> predicates = new List<Predicate<Schadensfall>>();  predicates.Add(pred);  predicates.Add(pred2);  Table<Schadensfall> newSchadensfaelle = Actions.Select(readSchadensfaelle, predicates);  log("From file Schadensfall", newSchadensfaelle);  Console.ReadLine(); |

Table 16: Testdurchführung TS2 T-03

|  |  |
| --- | --- |
| Bezeichnung | TS3 T-01 Mit Predicates filtern |
| Datum | 26.09.2021, David Hänni |
| Ergebnis | OK |
| Massnahmen | - |
| Test Code | Table<Schadensfall> schadensfaelle = new Table<Schadensfall>();  schadensfaelle.Add(new Schadensfall(1, "Jon Doe", 60000));  schadensfaelle.Add(new Schadensfall(2, "Max Muster", 40000));  schadensfaelle.Add(new Schadensfall(3, "Marie Muster", 80000));  WriteToStore.Write<Schadensfall>(schadensfaelle);  Table<Schadensfall> readSchadensfaelle = ReadFromStore.Read<Schadensfall>();  readSchadensfaelle.Remove(schadensfaelle.ElementAt(1));  readSchadensfaelle.Add(new Schadensfall(1, "John Doe", 65000));  WriteToStore.Write(schadensfaelle);  log("From file Schadensfall", schadensfaelle);  Console.ReadLine(); |

Alle Test ergeben das erwartete Resultat. Deshalb müssen für diesen Teil der Applikation keine Massnahmen getroffen werden.

# Glossar

|  |  |
| --- | --- |
| **Begriff** | **Beschreibung** |
| Boolean | Datentyp mit genau zwei Werten |
| C# | Eine Objektorientierte Programmiersprache von Microsoft |
| Employee | Mitarbeiter |
| Integer | Ganzzahliger Datenwert |
| Record | Eine Zeile in der Tabelle |
| String | Endliche Folge von Zeichen |
| Exception | Ausnahme |

Table 17: Glossar

# Abbildungsverzeichnis

[Abbildung 1: Identifizierte Stakeholder 5](#_Toc83563145)

[Abbildung 2: Kontextdiagram Seefeld-Versicherung 7](#_Toc83563146)

[Abbildung 3: Schadensmeldung Kunde 8](#_Toc83563147)

[Abbildung 4: Schadensmeldung Mitarbeiter 8](#_Toc83563148)

[Abbildung 5: Use-Case Kundendaten 9](#_Toc83563149)

[Abbildung 6: UML-Klassendiagram zu iAccess 9](#_Toc83563150)

[Abbildung 7: UML-Sequenzdiagram zum Erstellen eines neuen Records. 10](#_Toc83563151)

[Abbildung 8: UML-Sequenzdiagram zum Selektieren eines Records. 10](#_Toc83563152)

[Abbildung 9: UML-Sequenzdiagram zum Updaten eines Records. 11](#_Toc83563153)

[Abbildung 10: UML-Sequenzdiagram zum Löschen eines Records. 12](#_Toc83563154)

[Abbildung 11: Write Code 13](#_Toc83563155)

[Abbildung 12: Write CSV 13](#_Toc83563156)

[Abbildung 13: Write loop 14](#_Toc83563157)

[Abbildung 14: StreamWriter 14](#_Toc83563158)

[Abbildung 15: Read Code 15](#_Toc83563159)

[Abbildung 16: StreamReader 15](#_Toc83563160)

[Abbildung 17: Parsen der gelesen Werte 16](#_Toc83563161)

[Abbildung 18:Zurückgeben gelesener Werte 16](#_Toc83563162)

[Abbildung 19: Anzeigen gelesener Werte 16](#_Toc83563163)

[Abbildung 20: Select Abfrage 17](#_Toc83563164)

[Abbildung 21: Testdurchführung Schadensfall Model 20](#_Toc83563165)

# Tabellenverzeichnis

[Table 1: MUSS-Ziele 6](#_Toc83563166)

[Table 2: KANN-Ziele 6](#_Toc83563167)

[Table 3: Funktionale Anforderungen 6](#_Toc83563168)

[Table 4: Nicht-funktionale Anforderungen 7](#_Toc83563169)

[Table 5: TS1 T-01 18](#_Toc83563170)

[Table 6: TS1 T-02 18](#_Toc83563171)

[Table 7: TS2 T-01 18](#_Toc83563172)

[Table 8: TS2 T-02 19](#_Toc83563173)

[Table 9: TS2 T-03 19](#_Toc83563174)

[Table 10: TS3 T-03 19](#_Toc83563175)

[Table 11: Testauswertung 20](#_Toc83563176)

[Table 12: Testdurchführung TS1 T-01 20](#_Toc83563177)

[Table 13: Testdurchführung TS1 TS-02 20](#_Toc83563178)

[Table 14: Testdurchführung TS2 T-01 21](#_Toc83563179)

[Table 15: Testdurchführung TS2 T-02 21](#_Toc83563180)

[Table 16: Testdurchführung TS2 T-03 21](#_Toc83563181)

[Table 17: Glossar 23](#_Toc83563182)